

Wunder Klassik

Dass es Weihnachten wird, merken wir in der Redaktion immer daran, dass sich die CDs, die uns erreichen, zu noch größeren Stapeln auftürmen also sonst. Es ist die Zeit des Kommerz, dabei waren die Wochen vor Weihnachten ursprünglich einmal Momente des Innehaltens und der Besinnung. Damit wir zwischen Weihnachtsmarkt und Geschenk-Shopping nicht völlig die „Besinnung“ verlieren, kann uns Musik eine Oase in der Alltagshektik sein. Zumindest für die Menschen, für die Klassik noch ein Teil ihrer Lebensrealität ist. Doch deren Anzahl sinkt, die Alarmglocken schrillen bei vielen Verantwortlichen seit geraumer Zeit. Auch bei Kent Nagano, der den Bedeutungsverlust klassischer Musik fürchtet. Nun hat er ein Buch verfasst, in dem er klug und kenntnisreich darüber schreibt, was Musik für die Menschen bedeuten kann – für den Dirigenten steckt sie nämlich voller Wunder!

Menahem Pressler ist nicht nur ein musikalisches, sondern auch ein menschliches Phänomen. Begegnungen mit dem über 90-jährigen Pianisten hinterlassen einen immer höchst beeindruckt von seiner warmherzigen Art und unerschütterlich humanistischen Einstellung zur Welt. Nicht nur als Lehrer, sondern auch als Musiker sorgt er für den Zusammenhalt der Generationen, wie seine Zusammenarbeit mit jungen Ensembles beweist – jüngst dokumentiert auf einer neuen CD mit dem Quatuor Ébène (lesen Sie mehr ab S. 34). Auch unseren Autor Clemens Haustein trennen 60 Jahre von Menahem Pressler; doch er war so beeindruckt, dass er ihn bei unserer Kritikerumfrage zum „Künstler des Jahres“ kürte. Die große Jahresumfrage der Redaktion und unserer Autoren finden Sie übrigens ab S. 16.

Schon damals ging es dem Plattenmarkt nicht gut, und trotzdem hat Stephan Cahen Anfang 2009 sein Platten-Label Myrios Classics gegründet. Eine Herzensangelegenheit, sagt er, für die man 200 Prozent Leidenschaft brauche. Der Nutznießer dieses idealistischen Denkens ist der Hörer, denn die wenigen erlesenen Produktionen von Myrios sahen Höchstwertungen bei der Kritik ab und werden mit Preisen nahezu überhäuft. Auf S. 112 lesen Sie ein Interview mit dem Tonmeister und Label-Gründer Stephan Cahen und erfahren etwas über die Hintergründe von Myrios Classics. Und auf unserer Hör Tipp-CD erhalten Sie einen klingenden Eindruck von solch formidablen Künstlern wie dem Hagen-Quartett oder Tabea Zimmermann.



Foto: Marcel Heß

Chefredakteur Bjørn Woll



Foto: Warner

Menahem Pressler inmitten des Quatuor Ébène

